



Podiumsdiskussion während der ersten Ausgabe von „panorama #1: übertheaterübersetzen“ zum Thema Übersetzungsförderung im Theaterbereich am 01.11.2021 im English Theatre Berlin. Von links: Steffen Klewar, Barbora Schnelle, Antje Oegel und Nina Thielicke. © Drama Panorama

PANORAMA #2 ÜBERTHEATERÜBERSETZEN

MAI-NOVEMBER 2022 BERLIN – FRANKFURT – WIEN

(Berlin, 17.05.22) **Bereits zum zweiten Mal veranstaltet Drama Panorama die 2021 initiierte Veranstaltungsreihe „panorama: übertheaterübersetzen“. Damit möchte der Verein die Vielfalt der übersetzerischen Tätigkeiten im Theater, ihre jeweiligen Spezifika und ihre weitreichende Wirksamkeit öffentlich abbilden und erforschen.**

Wenn wir uns im Theater Stücke aus dem Ausland anschauen, ist es meistens der Name des Autors/der Autorin, der unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Dabei wird vergessen, dass der fremdsprachliche Text von jemandem ins Deutsche übertragen werden musste. Diese oft unsichtbare, aber für das internationale Theater essentielle Arbeit will das Projekt „panorama#2: übertheaterübersetzen“ ins Rampenlicht rücken. Denn die **Rolle des/der Übersetzer*in** geht über das Überführen einer Sprache in eine andere weit hinaus. Mitunter sind Übersetzer*innen neben ihrer Übersetzungsarbeit auch Veranstalter*innen, Mentor*innen oder Lektor*innen, liefern wissenschaftliche Kommentare und kritische Reflexion zur Theaterkultur der Gegenwart, schreiben die gesellschaftlichen sowie ästhetischen Kontexte der Stücke in ihre Übersetzungen mit ein und bieten so neue Einblicke in Themen, Tendenzen und Ästhetiken anderer Länder.

„**panorama #2: übertheaterübersetzen**“ geht explizit auf diese Rolle ein und vermittelt in **fünf Themenschwerpunkten** unterschiedliche Aspekte des Übersetzens. Auf das Jahr 2022 verteilt, werden im Rahmen von Lesungen, Workshops und Podiumsdiskussionen in Berlin, Leipzig, Frankfurt am Main und Wien Schwerpunkte wie „**Queer in Translation**“, „**Mehrsprachigkeit im Theater**“, „**Neue spanischsprachige Dramatik**“, „**Übersetzung und politisches Schreiben fürs Theater**“ und „**Theaterübersetzung als neues Zuhause. Exil und Transfer: Polen - Belarus - Ukraine**“ vorgestellt, verhandelt und diskutiert. Die Themenschwerpunkte verbindet das Bestreben, die Arbeit von Übersetzer*innen als Initiator*innen ins Bewusstsein von Theater-schaffenden und allgemein Interessierten zu rücken. Dabei geht es auch um die Frage, welche Stücke aus welchen Sprachen auf den deutschsprachigen Bühnen gespielt werden und welche Theaterkulturen eher unterrepräsentiert sind (z. B. Tschechien, Belarus, Ukraine, aber auch queere Perspektiven und die Beiträge afropäischer Autor*innen). Die Themenschwerpunkte entstehen jeweils aus den übersetzerischen Initiativen von Drama-Panorama-Mitgliedern heraus und bieten so ein weites thematisches und sprachliches Spektrum.

Drama Panorama e. V. freut sich, in diesem Zusammenhang mitteilen zu können, dass **Andreas Volk**, Mitkurator des Themenschwerpunkts „Neue Dramatik in Ukraine - Belarus - Polen“, jüngst mit dem renommierten **Karl-Dedecius-Preis 2022** ausgezeichnet wurde.

Online

- » drama-panorama.com
- » [facebook.com](https://www.facebook.com)
- » [instagram.com](https://www.instagram.com)

Pressefotos Download

- » augustinpr.de

Oft münden das Engagement und die Arbeit der Übersetzer*innen in Aufführungen von in Deutschland bislang unbekanntem Autor*innen und Stücken, aber auch in deren Publikation, etwa im Rahmen der **Buchreihe „Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte“**. Die Buchreihe ist ein gemeinsames Projekt von Drama Panorama e. V. und dem Neofelis Verlag, das zeitgenössische Theaterstücke zahlreicher Sprachräume in deutscher Übersetzung zugänglich macht. Sie ist ursprünglich aus literarisch-performativen Formaten hervorgegangen, die von Mitgliedern des Vereins Drama Panorama e. V. kuratiert wurden. Alle bisher erschienenen Publikationen findet man auf der Homepage des [Neofelis Verlages](#).

Kürzlich schrieb der Kreuzer Leipzig über die im Rahmen einer Lesung vorgestellten **Drama-Panorama-Anthologie** mit Roman Sikoras Theaterstücken im Neofelis Verlag: „Dass die zeitgenössische Dramatik ein wichtiger Beitrag zu kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Diskursen bedeutet, muss nicht betont werden. Durch den Blick über die Grenzen hinweg ermöglicht die Theaterübersetzung Zugang zu Auseinandersetzungen oder kritischen Themen in anderen Gesellschaften. Dafür setzt sich der Verein Drama Panorama ein. In einer Reihe bringt er zusammen mit dem Neofelis Verlag neue internationale Theatertexte heraus. Durch diese kleine, manchmal vielleicht eher unscheinbare Tür, die sich hier öffnet, lohnt es sich einzutreten und zu schauen, was sich abseits des Haupteingangs alles beobachten lässt.“

panorama #2: übertheaterübersetzen, die Veranstaltungsreihe von Drama Panorama e. V., wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Programms "Neustart Kultur".

Programm siehe folgende Seiten und unter folgendem Link:

<https://www.drama-panorama.com/aktuelle-projekte/panorama-2-uebertheateruebersetzen/>

Programm

„panorama #2: übertheaterübersetzen“

Das ausführliche Programm [hier](#):

Themenschwerpunkt 1:

Queer in Translation II

Podiumsdiskussion und Lesung

> 8. Juni 2022

Ort: Literarisches Colloquium Berlin

Mit: Magne van den Berg, Milja Sarkola und ihren Übersetzerinnen Alexandra Schmiedeberg (tbc) und Katja von der Ropp **Szenische**

Lesung: u. a. Teresa Henning (Regie) **Moderation:** Charlotte Bomy und Lisa Wegener

„Queer in Translation“ präsentiert Theaterstücke und Performance-texte mit queerer Perspektive, die neue Narrative von Geschlecht und Identität wagen und Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen thematisieren, die nicht der heterosexuellen oder zweigeschlechtlichen Norm entsprechen. Im Mittelpunkt stehen neue Formen queer-feministischen Schreibens und mit Übersetzungen aus dem Niederländischen und Finnischen zwei Sprachen, die im anglo-amerikanisch dominierten Diskurs bislang weniger präsent sind. Anlass ist die Neuerscheinung des 4. Bands der Buchreihe Drama Panorama „Surf durch undefiniertes Gelände – Internationale queere Dramatik“ (erschienen am 30. März im Neofelis Verlag). [Mehr](#)

Themenschwerpunkt 2:

Mehrsprachigkeit im Theater #2: Übersetzer*innen und Autor*innen gemeinsam im Text

Werkstatt, Podiumsgespräch und szenische Lesungen

> 5. + 6. September 2022

Ort: English Theatre Berlin | International Performing Arts Center

Mit: Ian de Toffoli u. a. **Projektleitung und Moderation:** Hannes Becker und Lydia Nagel

Ausgehend von einem erweiterten Text- und Mehrsprachigkeitsbegriff, will der Themenschwerpunkt 2 die Praxis des Schreibens und

Übersetzens mehrsprachiger Theatertexte in den Mittelpunkt stellen. Kann Mehrsprachigkeit als spezifische, gar neue Form des Schreibens für Theater angesehen werden? Welche Fragen stellen sich Übersetzer*innen und Autor*innen bei der Arbeit an mehrsprachigen Texten? [Mehr](#)

Themenschwerpunkt 3: **Neue spanischsprachige Dramatik**

Szenische Lesungen und Podiumsgespräche
> 12. Mai bis November 2022

Ort: Theater unterm Dach / Frankfurter Buchmesse / Wien

Mit: Denise Despeyroux, Maria Velasco, Juan Mayorga (tbc.), ihren Übersetzerinnen Franziska Muche, Carola Heinrich und Stefanie Gerhold, den Regisseuren Alexander Schröder und Stefan Schweigert u. a. **Projektleitung und Moderation:** Franziska Muche und Carola Heinrich **Kooperationspartner:** Instituto Cervantes, Berlin

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen im Herbst 2021 rund um die Publikation „Mauern fliegen in die Luft. Theatertexte aus Argentinien, Chile, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Spanien und Uruguay“ geht die Arbeit zur Übersetzung neuer spanischsprachiger Dramatik in die nächste Runde.

Im Herbst 2022 erscheint anlässlich des Gastlandauftritts Spaniens bei der Buchmesse Frankfurt in der Reihe „Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte“ im Neofelis Verlag ein zweiter Band mit dem Titel „Schattenschwimmer. Neue Theatertexte aus Spanien“. Lesungen und Gespräche zu verschiedenen Aspekten der Übersetzung begleiten die Veröffentlichung und bieten der spanischsprachigen Dramatik eine Bühne. [Mehr](#)

Themenschwerpunkt 4: **Übersetzung und politisches Schreiben fürs Theater**

Workshop, szenische Lesungen mit Podiumsdiskussion
> 26. + 27. September 2022

Ort: English Theatre Berlin | Performing Arts Centre

Mit: Roman Sikora (Dramatiker), Freddie Rokem (Theaterwissenschaftler), Antje Thoms (Regisseurin), Barbora Schnelle und Matthias Naumann (Übersetzer*innen und Herausgeber*innen)

Die Übersetzung von politischen Theaterstücken erfordert einen

besonderen Zugang – neben der sprachlichen Vermittlung müssen Kontexte, sozial-politische Diskurse, aber auch Theatertraditionen einbezogen werden. Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit zwei bedeutenden politischen Dramatikern und dem bereits verstorbenen israelischen Dramatiker Hanoach Levin, der wichtige sozialpolitische Impulse für das israelische Theater setzte. Anlass für dieses Modul ist das Erscheinen der Stücke-Anthologien dieser beiden Dramatiker in der Buchreihe „Drama Panorama“, die als Textgrundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema dienen.

[Mehr](#)

Themenschwerpunkt 5:

Theaterübersetzung als neues Zuhause. Exil und Transfer: Polen - Belarus – Ukraine

> Oktober 2022

Projektleitung: Lydia Nagel und Andreas Volk

Für Oktober 2022 sind zwei Veranstaltungstage mit diversen Gesprächsformaten mit Autor*innen, Übersetzer*innen und anderen Akteur*innen der Theaterszene aus den drei Ländern geplant, voraussichtlich in Warschau und Berlin. Aufgrund des Krieges in der Ukraine wird das ursprüngliche Konzept dieses Themenschwerpunkts vom Oktober 2021 in Absprache mit allen Beteiligten gerade angepasst und zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

[Mehr](#)